

## Mazda mit frischen Finanzkräften

**Management-Verjüngung beim österreichischen Mazda Importeur:**

- **Bernd Leiderer ist ab sofort Finanzdirektor über die Vertriebsregion CSEE.**
- **Parallel dazu ist Albert Granig neuer Finanzmanager für Österreich.**

Klagenfurt, 18. Oktober 2010. Zwei junge, aber erfahrene Finanzprofis übernehmen ab sofort leitende Positionen im Management des österreichischen Mazda Importeurs. Die Finanzhoheit über alle fünfzehn CSEE-Märkte, die vom Mazda Firmensitz in Klagenfurt aus koordiniert werden, übernimmt der 43-jährige Bernd Leiderer. Albert Granig (37) dirigiert parallel dazu die Finanzjobs speziell am österreichischen Heimmarkt. Die beiden Jungmanager treten damit die Nachfolge von Ferdinand Morak an, der nach 26 Jahren als Finanzchef von Mazda Austria in Pension geht.

### **Bernd Leiderer, neuer Finanzdirektor Mazda CSEE**

Der in Bayern geborene Bernd Leiderer arbeitet seit 2001 für Mazda – anfangs in der Europazentrale in Leverkusen, Deutschland. Er kümmerte sich dort unter anderem um Budgetierung, Controlling und Preisgestaltung der Fahrzeuge. 2007 wechselte er zum österreichischen Importeur nach Klagenfurt, wo er die Konsolidierung größerer Mazda Märkte in CSEE federführend vorantrieb. Seine Freizeit verbringt der studierte Wirtschafts- und Maschinenbau-Ingenieur mit Dokortitel in Wirtschaftswissenschaften am liebsten mit Fotografieren, Wandern und Reisen. Seine Ambitionen im neuen Job fasst er wie folgt zusammen: „Es gilt, bei der Finanzplanung eine vernünftige Balance zu finden – einerseits das Händlernetz zu stärken und andererseits als Importeur möglichst profitabel zu sein und schnell auf geänderte Marktsituationen zu reagieren. Wichtig ist, dass unsere Händlerpartner gern mit Mazda zusammenarbeiten.“

### **Albert Granig, neuer Finanzmanager Mazda Austria**

In der österreichischen Mazda Organisation gestaltet Albert Granig das Finanzwesen bereits seit 2003 mit – zuerst im Controlling, später auch mit Verantwortung übers Budget. Für seine



neue, leitende Aufgabe setzt sich der studierte Betriebswirt ehrgeizige Ziele: „Effiziente und schlanke Arbeitsabläufe sind mir extrem wichtig, um rasches unbürokratisches Service zu bieten und Mazda bei allen Geschäfts- und Händlerpartnern zur ersten Wahl zu machen.“ Die nötige Energie dafür tankt der Kärntner in seiner Freizeit auf Berg- oder Schitouren und beim Laufen.

### **Mazda – das Unternehmen in Österreich**

Für 15 Länder – ein internationales Marktgebiet mit 170 Millionen Einwohnern – managt Mazda von Klagenfurt aus den Import von Autos und Ersatzteilen. Der Klagenfurter Unternehmenssitz ist logistisches Zentrum für mehr als 200 Händler und Werkstätten in ganz Zentral- und Südosteuropa. In Österreich hat Mazda seit dem Marktstart 1969 bis dato knapp 600.000 Autos verkauft und ist damit die erfolgreichste und längst gediente japanische Automarke am heimischen Markt. Im vergangenen Fiskaljahr verbuchte die Mazda Austria GmbH einen Umsatz von 282 Millionen Euro.

+++